

Deutsche Segelflugmeisterschaften der Junioren

Vom 1.8. bis zum 11.8. finden im saarländischen Marpingen die Deutschen Meisterschaften im Streckenflug der Junioren statt.



Mit Steffen ist auch wieder ein Pilot aus unserem Verein dabei. Er wird mit dem Förderflieger (Std. Cirrus) des Fördervereins für Streckensegelflug SH in der Clubklasse antreten.

Am Ende erreichte ich in der Gesamtwertung (nach sieben von elf möglichen Flugtagen) einen Platz im Mittelfeld. Nach der ersten doch recht verregneten Woche hat es das Wetter doch noch gut mit uns gemeint, wenn auch nicht die ganz großen Strecken geflogen werden konnten.

Ich möchte mich bei allen Unterstützer (SeKo-SH, Förderverein, Helfern/ Team vor Ort und allen die von zu Hause aus die Daumen gedrückt haben) bedanken.



11. Wettbewerbstag

Am siebten und letzten Wertungstag gab es nochmal ein kleines, aber recht gutes Wetterfenster. Ich konnte die nur 125km lange Racing-Aufgabe als Tages-Zweiter beenden und somit für einen schönen Abschluss sorgen.

10. Wettbewerbstag

Der heutige Tag begann ganz normal mit dem Startaufbau und dem Tagesbriefing. Um kurz nach 12Uhr wurde der Tag dann allerdings neutralisiert, da sich immer mehr Schauer rund um Marpingen bildeten.

Wir sind anschließend nochmal auf den nahe gelegenen Schaumberg gefahren/ gewandert. Von dort hatte man eine super Sicht auf den tiefer gelegenen Flugplatz. Die Sicht wurde aber schnell durch Regen- und Hagelschauer getrübt.



Wetter zum Anfassen

9. Wettbewerbstag

Der gestrige Dienstag war bereits der fünfte Flugtag in Folge. Wir wurden erstmals in die Eifel geschickt, obwohl die verschiedenen Wettermodelle für diese Region Überentwicklungen vorhersagten. Bereits auf dem ersten Schenkel gab es großflächige Ausbreitungen und etwas Regen, sodass ich mit sechs anderen Clubklasse-Fliegern bereits nach ca. 50km in der Nähe von Trier an der luxenburgischen Grenze außenlanden musste.



... in guter Gesellschaft

8. Wettbewerbstag

Am 5. Wertungstag gab es eine zwei stündige Aufgabe mit Wendesektoren. Das Wetter entwickelte sich dabei erst sehr spät und es war relativ windig. Mit dem Wind konnten wir eine schöne Wolkenstraße nutzen, der Rückweg war jedoch sehr schwierig. Am Ende war ich

etwas vor der Zeit zurück in Marpingen und konnte einen Platz im vorderen Mittelfeld belegen.

5., 6., 7. Wettbewerbstag (Fr. - So., 05.-07.08.2016)

Die letzten Tage konnte ich leider nicht so viel berichten, da wir jeden Tag geflogen sind. Ich konnte an allen Tagen die Aufgabe vollenden und mich stets im Mittelfeld platzieren. Gestern bin ich allerdings im Zielkreis, nach Vollendung der Aufgabe, außergelandet, samt spannender Rückholtour.

4. Wettbewerbstag (Do., 04.08.2016)

Der heutige Tag wurde aufgrund des anhaltenden Dauerregens neutralisiert.

3. Wettbewerbstag (Mi., 03.08.2016)

Der heutige Mittwoch präsentiert sich mit recht windigen Bedingungen und meist tiefhängenden Wolken. Es soll sich aber noch ein kleines Wetterfenster ergeben. Die Clubklasse wurde bereits neutralisiert, aber die Standardklasse eine kleine Aufgabe (1,5h AAT) erhalten. Warten wir mal ab, aber im Moment (14.30 lokal) sieht es doch recht fliegbar aus.

In der Standardklasse gab es gestern keine Wertung, da nur vier Teilnehmer die Aufgabe vollenden konnten, es hätten aber mindesten 8 Piloten die minimal Strecke von 100km fliegen müssen.

2. Wettbewerbstag (Di., 02.08.2016)

Der Dienstag wurde gleich morgens aufgrund des schlechten Wetters neutralisiert.



1. Wettbewerbstag (Mo., 01.08.2016)

Am Montag gab es dann auch gleich den ersten Wertungstag. Das Wetter war an den Tagen zuvor als gut bis sehr gut angekündigt wurden und so gab es auch gleich recht große Aufgaben. Die Standard-Klasse flog ca. 460km Racing und für die Clubbies sollten es ca.

350km sein. Die Strecke für die Clubklasse wurde aber noch vor dem Abflug (in der Luft) auf 302km verkürzt, da sich das Wetter doch nicht so prächtig entwickelte. Wir mussten zuerst nach Westen an die Saarschleife ins schlechtere Wetter. Dieser Abschnitt lief noch recht gut, auf dem zweiten Schenkel nach Nord-Ost wurde das Wetter aber nicht wie angekündigt besser, sondern eher noch schwieriger. Wir hatten mit einigen Abschirmungen und auch kurzen Schauern zu kämpfen. Kurz vor der Wende in Bad Soberheim (kurz vorm Frankfurter Luftraum), kam ich dann leider etwas zu früh an und musste dort außenlanden. Kurze Zeit später schien die Sonne wieder etwas ein und die nachfolgenden Pulks konnten sich meist tief in Bad Soberheim überm Flugplatz wieder ausgraben.

Alles in allem war es ein schwieriger Tag mit sehr vielen Außenlandungen und nur wenigen Rumkommern. Aufgrund meiner recht frühen Außenlandung habe ich mich in der Tageswertung jedoch leider sehr weit hinten platziert und schon sehr viele Punkte auf die Führenden verloren.

Während des Startbetriebs war auch ein Fernsichteam des SWR3 vor Ort, den Beitrag könnt ihr unter folgendem Link finden (ab Minute 33:30). [Hier klicken!](#)



Trainingswoche:

Am **Samstag** und **Sonntag** bestand auch nochmal die Gelegenheit die Region rund um Marpingen, zumindest kleinräumig, von oben zu erkundigen. Das Wetter war dabei aber oftmals schwierig, mit Abschirmungen und einzelnen Schauern, sodass man froh war, wenn man sich etwas länger oben halten konnte und nicht irgendwo auf dem Acker lag.

Am **Mittwoch** konnten wir bei gutem Wetter die ersten Trainingsflüge von Marpingen aus absolvieren und uns mit der neuen Umgebung vertraut machen. Die Landschaft ist sehr hügelig und stark bewaldet, zudem ist die Luftraumsituation recht kompliziert. Direkt östlich des Platzes liegt die US Militärbasis Ramstein, auf der immer ordentlich Betrieb ist. Von Marpingen aus kann man deren Platzrunde gut einsehen oder die großen Militärtransporter fliegen im Tiefflug direkt über uns hinweg.